

Kinderspielzeug

## Was ein Mobiltelefon im Gehirn eines Jugendlichen bewirken kann.

**Wissenschaftler haben entdeckt, dass ein Anruf, der nur gerade zwei Minuten dauert, die natürliche elektrische Aktivität eines Kinderhirns bis zu zwei Stunden danach verändern kann.**

Grossbritannien: Sunday Mirror, **27.12.01**, Janet Newton. Übersetzung: Evi Gaigg, 5.1.02

Und sie fanden das erste Mal, wie Radiowellen von Mobiltelefonen tief ins Gehirn eindringen und nicht nur rund ums Ohr.

Die Studie von spanischen Wissenschaftern hat führende medizinische Experten zur Frage veranlasst, ob es für Kinder überhaupt sicher ist, Mobiltelefone zu benutzen.

**Ärzte fürchten, dass die gestörte Gehirnaktivität bei Kindern zu psychischen und verhaltensmässigen Problemen führen könnte oder zur Verschlechterung der Lernfähigkeit.**

**Es war das erste Mal, dass menschliche Versuchskaninchen** für die Messung der Wirkungen von Mobiltelefon-Strahlung auf Kinder benutzt wurden. Die Tests wurden an einem elfjährigen Knaben und einem 13-jährigen Mädchen namens Jennifer durchgeführt.

Indem sie einen CATEEN-Scanner benutzten, der mit einer Apparatur verbunden war, die die Gehirnwellen-Aktivität mass, waren die Forscher im Stande Bilder herzustellen.

Die Scans zeigten, wie sich die Strahlung bis ins Zentrum des Gehirns ausbreitet und hinaus bis zum Ohr auf der anderen Seite des Schädels dringt. Die Scans zeigten weiter, dass die gestörte Gehirnwellenaktivität bis eine Stunde nach dem Telefonanruf anhält.

**Wir kennen noch nicht alle Antworten, aber die Veränderung der Gehirnwellen könnten zu Folgen führen, wie Konzentrationslücken, Vergesslichkeit, Lernunfähigkeit und aggressives Verhalten.**

Anfänglich hat man gedacht, dass die Beeinflussung von Gehirnwellen auf die Chemie des Gehirns gestoppt würde, wenn der Anruf beendet ist.

Die Ergebnisse der Studie durch das spanische Neuro Diagnostic Research Institute in Marbella stimmen mit einem Bericht überein, der zeigt, dass 87 Prozent von 11-16 Jährigen Mobiltelefone benutzen und 40 Prozent von ihnen 15 Minuten und länger pro Tag damit telefonieren.

**Dr. Michael Klieseisen, der die Studie leitete, sagte:**

**"Wir konnten minutengenau sehen, was im Gehirn vorgeht. Wir haben niemals erwartet, so fortlaufende Vorgänge im Gehirn zu sehen. Wir sind bestürzt, dass heikle Balancen, die existieren, wie der Immunschutz gegen Infektionen und Krankheiten, durch das Zusammenspiel mit der chemischen Balance im Gehirn verändert werden können."**